

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionen unter uns haben, für deren Verständigung eine Simultanübersetzungsanlage für Deutsch, Französisch und Englisch eingerichtet wurde.

Diskussionen und Arbeitsgruppen

Für jede Session werden die Diskussionen im Plenum beginnen und später in den entsprechenden Arbeitsgruppen weitergeführt werden, welche Freitag, 31. Mai, ganztägig getrennt tagen werden. Diese Diskussionen werden weder registriert noch veröffentlicht, damit sie freier und lebhafter gestaltet werden können. Wir bitten die Diskussionsteilnehmer, ihre persönliche Ansicht (auch wenn sie ketzerisch oder kritisch sein sollte) und nicht nur die offizielle Doktrin einer Behörde oder Organisation zu äussern. Jede Arbeitsgruppe wird durch den stellvertretenden Vorsitzenden der zugehörigen Session geleitet werden, unterstützt durch einen Assistenten.

Aufgabe der Arbeitsgruppen soll es sein, einige der nachfolgenden Punkte eingehender zu diskutieren und in einem Schlussbericht festzuhalten:

- Zusammenfassende Uebersicht über das Thema, Bilanz und Beurteilung,
- Stand der Kenntnisse: genügende — ungenügende,
- zukünftige Schwergewichte: Empfehlungen, Vorschläge,
- provisorische Lösungen für wichtige, aber noch ungelöste Probleme,

- relative Bedeutung der Probleme: mehr als genügend bzw. ungenügend bearbeitete Probleme
- Liste der Probleme, Eigenschaften, Massnahmen usw. in der Reihenfolge ihrer Bedeutung bzw. Dringlichkeit,
- realistische Empfehlungen und praktische Ratschläge für Zivilschutzbehörden, Vorschläge für Messmethoden, Interpretation, Schutzmassnahmen,
- Spezifikationsvorschläge für die Forschung unter Angabe der gewünschten Genauigkeit der Informationen,
- Welche Themen bzw. Resultate der Session sind für andere Sessions von Bedeutung?
- Verbesserungs- und Aenderungsvorschläge zum NCRP-Report 29,
- ungelöste Kontroversen mit kurzer Angabe der verschiedenen Ansichten,
- eventuelle Hinweise auf nützliche Publikationen zum Thema.

Die Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppen werden schriftlich festgehalten (Einstimmigkeit der Beschlüsse nicht erforderlich), durch die Vorsitzenden in der Schluss-Session dargelegt sowie im Tagungsbericht veröffentlicht.

Die mit diesem Symposium angestrebten Ziele:

- Wenn jeder Teilnehmer aktiv mitmacht, sollte es möglich sein, wenigstens einige der nachfolgenden Ziele zu erreichen:
- Fortschritte auf dem langen Weg

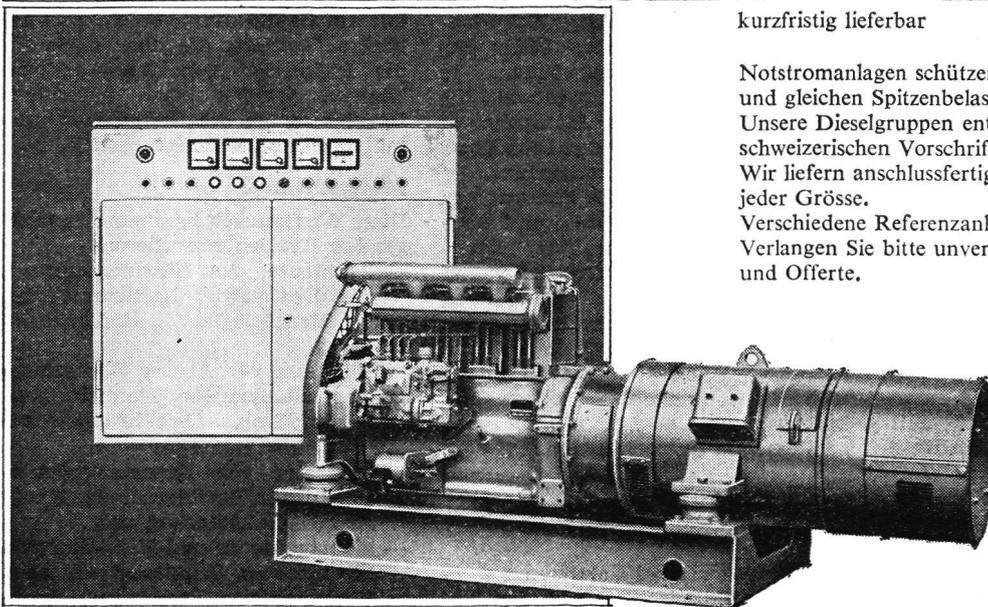
zu einem genügenden und wirksamen Strahlenschutz der Bevölkerung auch im Katastrophenfall, wenn möglich in internationaler Zusammenarbeit.

- Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Austausch der Ansichten zwischen den beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen.
- Wissenschaftler, Behörden und Oeffentlichkeit sollen sich bewusst werden, wie gross die Diskrepanz ist zwischen der Perfektion der Vernichtungsmittel und dem noch bescheidenen Stand der entsprechenden Schutzmassnahmen.
- Die Strahlenschutzspezialisten und übrigen Fachleute sollen für dieses Spezialgebiet interessiert werden, in der Hoffnung, ihre fachliche Unterstützung zu gewinnen.
- Die Zivilschutzbehörden sollen überzeugt werden, dass auf dem Gebiet der Strahlenschutzmassnahmen dringend ein bedeutend grösserer personeller, materieller und finanzieller Aufwand für Forschung, Entwicklung und Schutzmassnahmen nötig ist.
- Anregungen für eine Neubearbeitung und internationale Fassung des NCRP-Berichtes 29.

Dies ist das Konzept dieses Symposiums. Wir hoffen, die Teilnehmer werden uns dabei unterstützen, die Tagung in diesen Linien durchzuführen, um unserem Symposium eine gewisse Einheit zu verleihen.



SIEMENS



Diesel-Notstromaggregat 25 kVA, 50 Hz, 380 V mit Schaltschrank für Automatik

Notstromanlagen

kurzfristig lieferbar

Notstromanlagen schützen vor Stromausfall und gleichen Spitzenbelastungen aus. Unsere Dieselgruppen entsprechen den schweizerischen Vorschriften für Zivilschutz. Wir liefern anschlussfertige Ausführungen jeder Grösse. Verschiedene Referenzanlagen stehen zur Verfügung. Verlangen Sie bitte unverbindliche Beratung und Offerte.

SIEMENS
Elektrizitätserzeugnisse AG.
8021 Zürich, Telefon 051/25 36 00
1020 Renens-Lausanne, Téléphone 021/34 96 31